

**II-403 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 302 I.I

1987-04-10

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer und Dr. Dillersberger
an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Werbung für mehr Stromverbrauch

In letzter Zeit war in den verschiedenen Medien eine zunehmende Werbeaktivität für E-Heizungen zu bemerken. Dabei wird die E-Heizung als die saubere Art zu Heizen angepriesen. Dies ist jedoch falsch, da Heizungen naturgemäß am stärksten in den Wintermonaten benutzt werden, also zu einer Jahreszeit, in der die Flüsse den niedrigsten Wasserstand aufweisen. In dieser Zeit muß daher die für die E-Heizungen zusätzlich benötigte elektrische Energie aus kalorischen Kraftwerken genommen werden, die eben keine sauberer Stromerzeuger sind. Daher ist es Unsinn, für E-Heizungen als saubere Heizungen zu werben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen aus diesem Grunde an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A N F R A G E :

- 1) Werden Sie sich im Rahmen Ihrer Energie-Kompetenz dafür einsetzen, daß die österreichische E-Wirtschaft ihren Werbefeldzug für E-Heizungen baldigst beendet?
- 2) Wenn nein, warum nicht?